

Städte sind in der Defensive...



...und polytraumatisiert:

- sie werden verklagt
- sie werden verurteilt
- sie fühlen sich „von Politik und Industrie im Stich gelassen“

**Leadership** beanspruchen!

Städte sind **L**aborräume für die **E**lektrifizierung,  
**A**utomatisierung und **D**igitalisierung  
des Stadtverkehrs.

Aber verstehen sie sich auch so?

## Der Markthochlauf der Elektromobilität nimmt Konturen an:

- Tipping point in 2023 - entscheidender Scheitelpunkt zur Trendumkehr: ab dann grundlegend veränderte Marktdurchdringung
- EV readiness ist der maßgebliche Indikator für die Standortreife der Städte und Kommunen
- Relevant sind hierbei vor allem die Dichte und Verfügbarkeit öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur, die Verzahnung neuartiger On-demand-Services mit bestehenden Mobilitätsservices und ÖPNV
- Treiber des Markthochlaufs sind lokale (regionale) Zielmärkte wie z.B. urbane Distributionslogistik (Lieferverkehre auf der „letzten Meile“) und eine flächendeckend umgesetzte Strategie mit der Immobilienbranche

Neue Förderoffensive der Bundesregierung

## Aufbau von E-Ladestationen an und in Gebäuden im Stadtgebiet Hamburg

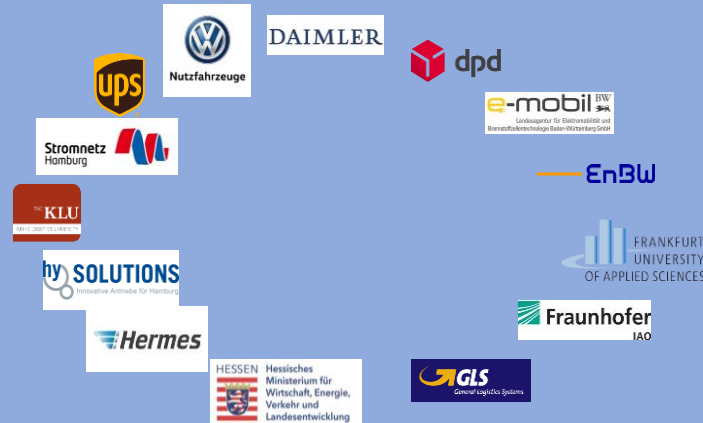
(„**ELectrify Buildings for EVs**“)



→ Bis zu 7.400 E-Ladepunkte sowohl in/an Wohn- als auch Gewerbeimmobilien, sowie auf gewerblich genutzten Flächen (Werksgelände, Firmenareal, Parkhäuser). Umsetzung sowohl im Bestand als auch im Neubau.

→ Wissenschaftlich begleitetes Modellprojekt der Bundesregierung. Vorgabe: eine hohe Anzahl („kritische Masse“) von E-Ladepunkten wird von unterschiedlichsten Investoren, Betreibern und Nutzern an unterschiedlichen Orten zum Einsatz gebracht (dezentrales Lademanagement), jedoch obligatorisch über eine technische Schnittstelle mit der Steuerung des Stromverteilnetzes (zentrales Lastmanagement) so verknüpft, dass ein sog. „netzdienliches Laden“ realisiert wird, also dezentrale und zentrale Ebene flexibel interagieren.

- Multizentrisch angelegtes Bundesmodellprojekt mit räumlichen Umsetzungsschwerpunkten in Hamburg, Hessen und Baden-Württemberg
- Vier große Unternehmen der KEP-Branche setzen rd. 500 voll- und teilelektrische Transporter in der 3,5 t-Klasse bei der innerstädtischen Paketzustellung auf der „letzten Meile“ ein
- Breit aufgestelltes und erfahrenes Projektkonsortium, umfassende wissenschaftliche Evaluation, Projektleitung Hamburg (hySOLUTIONS)



- Konzeptentwicklung für Lade- und Lastmanagement durch Beteiligung von Energiepartnern
- „Hybride Konstruktion“, da gleichermaßen FuE-Projekt wie auch Beschaffungsprogramm (Fahrzeuge und Ladeinfrastruktur)
- Bundesregierung (BMVI) beteiligt sich mit rd. 10 Mio. EUR Förderung bis Ende 2020

Sei hamburgisch, fahr' elektrisch.

Peter Lindlahr  
Geschäftsführung  
hySOLUTIONS GmbH  
Steinstraße 25  
20095 Hamburg  
Telefon: +49 40 3288 4424  
Fax: +49 40 3288 3538  
Mobil: +49 178 628 4424  
Peter.Lindlahr@hysolutions-hamburg.de



[www.elektromobilitaethamburg.de](http://www.elektromobilitaethamburg.de)